

**Gleichbehandlungsbericht**  
**über die diskriminierungsfreie Ausübung des**  
**Gasspeichergeschäfts der RWE Gas Storage West GmbH**

Berichtszeitraum: 1. Januar 2025 – 31. Dezember 2025

## Gliederung

A.	Einleitung .....	3
B.	Organisatorische Veränderungen.....	3
C.	Maßnahmen zur Sicherstellung der Einhaltung der Entflechtungsvorgaben.....	4
I.	Umstellung von IT-Systemen .....	4
II.	Beratung zu zukünftigen Entflechtungsanforderungen betreffend Wasserstoff gemäß EU-Gas-Richtlinie 2024/1788.....	6
III.	Überarbeitung des Gleichbehandlungsprogramms .....	6
IV.	Weitere Aktivitäten der Gleichbehandlungsbeauftragten .....	7
1.	Schulungen.....	7
2.	Einzelfallbezogene Prüfungen zu entflechtungsrelevanten Fragestellungen .....	7
D.	Ausblick .....	8

## A. Einleitung

Der vorliegende Bericht der Gleichbehandlungsbeauftragten beschreibt die im Berichtszeitraum getroffenen Maßnahmen zur Gewährleistung einer diskriminierungsfreien Ausübung des Erdgasspeichergeschäfts der RWE Gas Storage West GmbH.

Der Berichtszeitraum umfasst den Zeitraum 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025.

## B. Organisatorische Veränderungen

Wie im Bericht über die diskriminierungsfreie Ausübung des Gasspeichergeschäfts der RWE Gas Storage West GmbH vom 28. März 2024 dargestellt, wird das Gasspeichergeschäft der RWE-Gruppe in Deutschland seit dem 1. Juli 2020 durch die RWE Gas Storage West GmbH wahrgenommen.

Seither vereint die RWE-Gruppe als ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen im Gasbereich das Gasspeichergeschäft einerseits und Gashandelsaktivitäten andererseits unter sich. Das operative Geschäft innerhalb der RWE-Gruppe in Deutschland ist jeweils in verschiedenen Gesellschaften gebündelt, u.a. der RWE Renewables Europe & Australia GmbH, der RWE Offshore Wind GmbH, der RWE Americas, der RWE Generation SE, der RWE Power AG, der RWE Supply & Trading GmbH und der RWE Gas Storage West GmbH.

RWE Gas Storage West GmbH ist eine Tochtergesellschaft der GBV Zweiunddreißigste Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung mbH, die wiederum eine Tochtergesellschaft der RWE AG ist. Die unternehmerische Führung der RWE Gas Storage West GmbH erfolgt durch die RWE Gas Storage Beteiligungsverwaltungs GmbH.

Im Berichtszeitraum hat es insoweit **keine**, in Bezug auf die Integration der RWE Gas Storage West GmbH innerhalb der RWE-Gruppe relevanten, organisatorischen / gesellschaftsrechtlichen Veränderungen gegeben.

### **C. Maßnahmen zur Sicherstellung der Einhaltung der Entflechtungsvorgaben**

Im Berichtszeitraum wurden Maßnahmen zur Überwachung der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms und damit zur Sicherstellung der diskriminierungsfreien Ausgestaltung und Abwicklung des Gasspeicherbetriebs durch die RWE Gas Storage West GmbH getroffen.

Diese Maßnahmen umfassen – wie bereits im Jahr 2024 begonnen – insbesondere die Einbindung der Gleichbehandlungsbeauftragten in den Prozess der Umstellung von IT-Systemen zur Sicherstellung der Einhaltung der Entflechtungsregelungen (I.). Die Gleichbehandlungsbeauftragte stand auch im Jahr 2025 der RWE Gas Storage West GmbH im Hinblick auf die Implementierung und Sicherstellung u.a. auch der Entflechtungsvorgaben betreffend Tätigkeiten im Bereich Wasserstoff beratend zur Seite (II.) und hat bereits begonnen, das bestehende Gleichbehandlungsprogramm entsprechend zu ergänzen bzw. zu überarbeiten (III.). Schließlich hat die Gleichbehandlungsbeauftragte im Berichtszeitraum des Jahres 2025 durch verschiedene weitere Aktivitäten, insbesondere der Beantwortung von entflechtungsrelevanten Fragestellungen im Einzelfall, sowie Schulungen von Mitarbeitenden, Maßnahmen der Überwachung der Einhaltung des Gleichbehandlungsprogramms ergriffen (IV.).

#### **I. Umstellung von IT-Systemen**

Zum 1. Januar 2025 wurden die Daten der RWE Gas Storage West GmbH auf das neue IT-System migriert. Wie im Gleichbehandlungsbericht für das Jahr 2024 avisiert, hat die Gleichbehandlungsbeauftragte im Jahr 2025 eine interne, entflechtungsseitige Überprüfung des implementierten Rollen-Systems vornehmen lassen. Diese Prüfung wurde unterstützend durch die interne Revision der RWE AG durchgeführt. Im Auftrag der Gleichbehandlungsbeauftragten sollte geprüft werden, ob in dem bestehenden System hinreichende IT-seitige / technische Vorkehrungen getroffen worden sind, um wirtschaftlich sensible und wirtschaftlich vorteilhafte Daten der RWE Gas Storage West GmbH den Anforderungen des § 6a EnWG entsprechend vor unbefugtem Zugriff zu schützen und inwieweit IT-seitig / technisch Berechtigungskonzepte für berechtigte Zugriffe implementiert sind.

Die Prüfung führte zu dem Ergebnis, dass auf Basis von Stichproben im IT-System angemessene systemseitige / technische Vorkehrungen für fachliche Berechtigun-

gen getroffen wurden, um wirtschaftlich sensible und wirtschaftlich vorteilhafte Daten der RWE Gas Storage West GmbH entsprechend den Anforderungen des § 6a EnWG vor unbefugtem Zugriff zu schützen.

Im Rahmen der Prüfung wurden die IT-seitig bestehenden Rollen betrachtet, über die Datenzugriffe auf das IT-System möglich sind. Mithilfe dieses Rollen-Systems können Arbeitsplatzrollen – die Berechtigungen beinhalten – ausgeprägt werden, die bestimmte Buchungskreise enthalten oder ausschließen.

Für die Buchungskreise der RWE Gas Storage West GmbH wurden im IT-System spezifische Rollen ausgeprägt. Im Rahmen der Überprüfung konnte basierend auf einer Stichprobe nachvollzogen werden, dass die fachlichen Rollen der RWE Gas Storage West GmbH anforderungsgerecht auf die spezifischen Buchungskreise der RWE Gas Storage West GmbH eingeschränkt waren. Analog konnte an mehreren Gesellschaften, insbesondere am Beispiel der RWE Supply & Trading gezeigt werden, dass entsprechend ausgeprägte Rollen der RWE Supply & Trading keinen Zugriff auf die Buchungskreise der RWE Gas Storage West GmbH beinhalten. Das bedeutet, dass durch die sachgerechte Zuweisung ausprägungsbezogener Rollen IT-seitig sichergestellt wird, dass nur Mitarbeitende, die mit Tätigkeiten des Gasspeichergeschäfts befasst sind, entsprechende buchungskreisspezifische Rollen und damit Zugriff auf die Daten der RWE Gas Storage West GmbH erhalten, während Mitarbeitende, die nicht mit Tätigkeiten des Gasspeichergeschäfts betraut sind, diese buchungskreisspezifischen Rollen nicht innehaben.

Hinsichtlich des IT-System-Supports, der im Hinblick auf das Rollen-Konzept abweichend hiervon aufgesetzt ist, ist vorgesehen, dass Mitarbeitende des IT-System-Supports durch RWE Gas Storage West GmbH erfasst und dann „freigegeben“ werden, nachdem eine unterzeichnete Vertraulichkeitserklärung vorliegt. Zudem sollten nicht mehr für RWE Gas Storage West GmbH tätige SAP-IT-Mitarbeitenden ebenfalls bei RWE Gas Storage West GmbH entsprechend abgemeldet werden. Flankierend dazu wird die Gleichbehandlungsbeauftragte Unbundling-Schulungen der relevanten Mitarbeitenden durchführen.

## II. **Beratung zu zukünftigen Entflechtungsanforderungen betreffend Wasserstoff gemäß EU-Gas-Richtlinie 2024/1788**

Im Jahr 2025 hat RWE Gas Storage West GmbH die Erweiterung des bestehenden Salzkavernenspeichers um einen Wasserstoffspeicher in Gronau-Epe weiter vorangetrieben. Der Wasserstoffspeicher (Kavernenspeicher) soll in 2027 fertig gestellt werden und in den kommerziellen Betrieb gehen.

Im Juni 2025 startete RWE Gas Storage West GmbH mit der Vermarktung der letzten freien Kapazitäten im Wasserstoffspeicher Epe H2. Um den Vermarktungsprozess und die Produktgestaltung bestmöglich an den Kundenbedürfnissen auszurichten, führte RWE Gas Storage West GmbH vom 24. Februar 2025 bis zum 28. März 2025 eine Marktabfrage durch.

Die Gleichbehandlungsbeauftragte hat RWE Gas Storage West GmbH im Hinblick auf die diskriminierungsfreie Ausgestaltung und Abwicklung der Speicherkapazitätsvermarktung beraten. Sie war beratend eingebunden in den Entwurf der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Zugang zu Wasserstoffspeichern der RWE Gas Storage West GmbH sowie den Muster-Speichervertrag für den Wasserstoffspeicher Epe H2, um die diskriminierungsfreie Ausgestaltung und Abwicklung des Wasserstoffspeichergeschäfts sicherzustellen, wobei gewährleistet wurde, dass sämtliche Marktinformationspflichten eingehalten wurden.

## III. **Überarbeitung des Gleichbehandlungsprogramms**

Im Herbst 2025 hat das BMWF einen Referentenentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiewirtschaftsgesetzes und weiterer energierechtlicher Vorschriften zur Umsetzung des Europäischen Gas- und Wasserstoff-Binnenmarktpakets vorgelegt. Das Gesetz dient der Umsetzung der wesentlichen Vorgaben der Richtlinie (EU) 2024/1788 im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) und - soweit erforderlich - die Anpassung des nationalen Energiewirtschaftsrechts an die Vorgaben der Verordnung (EU) 2024/1789. Ausweislich des Gesetzentwurfs soll § 7b EnWG neu gefasst werden dahingehend, dass auf Transportnetzeigentümer, soweit ein Unabhängiger Systembetreiber im Sinne des § 9 benannt wurde, und auf Betreiber von Gasspeicheranlagen oder Betreiber von Wasserstoffspeicheranlagen, die Teil eines vertikal integrierten Unternehmens sind, sind § 7 Absatz 1 und § 7a Absatz 1 bis 5 EnWG entsprechend anzuwenden sind. Das bedeutet, dass die für Erdgaspeicher geltenden Entflechtungsvorgaben auch für Wasserstoffspeicheranlagen

gelten sollen. Vor diesem Hintergrund hat die Gleichbehandlungsbeauftragte begonnen, das bestehende Gleichbehandlungsprogramm zu überarbeiten, damit dieses im Berichtsjahr 2026 implementiert bzw. in Kraft gesetzt werden kann.

#### **IV. Weitere Aktivitäten der Gleichbehandlungsbeauftragten**

Die Gleichbehandlungsbeauftragte hat darüber hinaus im Berichtszeitraum diverse Schulungen für mit Tätigkeiten des Gasspeicherbetriebs befasste Mitarbeitende, insbesondere neue Mitarbeitende und Auszubildende der RWE Gas Storage West GmbH, u.a. im Zuge des „onboarding“ durchgeführt (1.). Darüber hinaus hat die Gleichbehandlungsbeauftragte im hier gegenständlichen Berichtszeitraum eine Vielzahl einzelfallbezogener Prüfungen zu entflechtungsrelevanten Fragestellungen durchgeführt bzw. entsprechende Anfragen beantwortet (2.).

##### **1. Schulungen**

Die Gleichbehandlungsbeauftragte hat im Berichtszeitraum diverse Schulungen insbesondere für neue Mitarbeitende und Auszubildende der RWE Gas Storage West GmbH im Zuge des „onboarding“ durchgeführt.

Insgesamt haben im Berichtszeitraum fünf Schulungstermine stattgefunden, an denen Mitarbeitende und Auszubildende teilgenommen haben. Diese Schulungen fanden in digitaler Form als Videokonferenzen statt. Im Vordergrund stand die bedarfs- und zielgruppenorientierte Vermittlung der Entflechtungsvorschriften und der sich hieraus sowie aus dem Gleichbehandlungsprogramm ergebenden Verpflichtungen für die Mitarbeitenden. Im Rahmen der Schulungen wurden auch die zukünftigen Erfordernisse im Hinblick auf die Entflechtung gegenüber Wasserstoff-Erzeugungs- und -vertriebseinheiten und die sich hieraus ergebenden Anforderungen vermittelt.

##### **2. Einzelfallbezogene Prüfungen zu entflechtungsrelevanten Fragestellungen**

Die Gleichbehandlungsbeauftragte stand und steht in regelmäßigem Austausch mit den Führungskräften und Mitarbeitenden der RWE Gas Storage West GmbH. Auch mit sonstigen vom Gleichbehandlungsprogramm erfassten Gesellschaften bestand im Berichtszeitraum ein (anlassbezogener) Austausch.

Die Gleichbehandlungsbeauftragte hat auch im hier gegenständlichen Berichtszeitraum entflechtungsrelevante Fragestellungen von Bereichsleitenden und Mitarbeitenden der RWE Gas Storage West GmbH und anderen Gesellschaften beantwortet, die ihr per E-Mail oder telefonisch zugetragen wurden. Hierzu zählen beispielsweise die Beratung zu Fragen betreffend die Verrechnung von Dienstleistungen, zu Aufbewahrungsdauern von Vertraulichkeitsvereinbarungen und in den Entwurf einer internen Vereinbarung zur Vergabe sog. Key-User-Rollen für das IT-System zur Sicherstellung der informatorische Entflechtung.

Eine einzelfallbezogene und lösungsorientierte Beratung konnte stets erfolgen.

Der Gleichbehandlungsbeauftragten wurden im Berichtszeitraum keine Beschwerden Dritter zugetragen.

#### **D. Ausblick**

Nachdem im Jahr 2025 eine entflechtungsseitige interne Überprüfung des Rollenkonzepts im IT-System mit Unterstützung der internen Revision erfolgt ist, ist beabsichtigt, die Umsetzung des Gesamtkonzeptes durch einen unabhängigen Dritten prüfen zu lassen. Hierzu befindet sich die Gleichbehandlungsbeauftragte in Abstimmung mit dem verantwortlichen Mitarbeitenden der RWE Gas Storage West GmbH.

Darüber hinaus wird die Gleichbehandlungsbeauftragte im Berichtsjahr 2026 die Implementierung der Entflechtungsvorgaben in Bezug auf Wasserstoff auf nationaler Ebene verfolgen. Die Umsetzungsfrist der Richtlinie (EU) 2024/1788 läuft bis August 2026. Sofern die Vorschriften im Berichtszeitraum ins nationale Recht umgesetzt werden, wird die Gleichbehandlungsbeauftragte die Implementierung des überarbeiteten Gleichbehandlungsprogramms beratend begleiten und insbesondere Schulungen vornehmen. Je nach dem, wann die nationale Umsetzung und mithin sodann die Implementierung erfolgt wird die Gleichbehandlungsbeauftragte ggf. noch im Berichtszeitraum 2026 mit Unterstützung der internen Revision eine Prüfung der ordnungsgemäßen Implementierung vornehmen.

Schließlich beabsichtigt die Gleichbehandlungsbeauftragte, im Berichtsjahr 2026 weitere Schulungen vorzunehmen.

Dieser Gleichbehandlungsbericht wurde der Bundesnetzagentur durch die Gleichbehandlungsbeauftragte am 30. März 2026 per E-Mail zugeleitet.

Essen, 30. März 2026



**Dr. Kristin Spiekermann**

Gleichbehandlungsbeauftragte